

Basketballer verschieben Saisonstart in Oberfranken

Nach einer Online-Sitzung beschloss der Bezirksvorstand am Mittwoch den Saisonstart der Basketballer in Oberfranken um vier Wochen zu verschieben.

Vorsitzender Simon Moritz (Kulmbach) stellte zu Beginn fest, dass zwar rechtlich ein regulärer Saisonstart möglich gewesen wäre, es aber sehr unterschiedliche Interessenlagen bei den Vereinen gäbe. Aufgabe sei es, einen Spielbetrieb grundsätzlich zu ermöglichen, es soll aber natürlich auch niemand gezwungen werden, sich gesundheitlichen Risiken auszusetzen. Dazu kämen mancherorts noch organisatorische Probleme wie etwa Hallenverfügbarkeit oder Hygieneauflagen. Auch müsse man einkalkulieren, dass sich Infektionslagen in einzelnen Landkreisen - wie aktuell etwa im Landkreis Kulmbach - sehr schnell verändern können. Deshalb einigte sich die Vorstandschaft darauf, den Saisonstart um vier Wochen auf den 24./25. Oktober 2020 zu verschieben. Die dadurch entfallenden Spieltage werden am Saisonende nachgeholt. Außerdem wurden alle Pokalwettbewerbe des Bezirks in der Saison 2020/21 ersatzlos gestrichen. Dies war notwendig, um einen größeren Spielraum für etwaige Spielverlegungen nach Saisonstart zu schaffen.

Alle Vereine erhalten außerdem das Recht, bereits gemeldete Mannschaften bis zum 18. Oktober 2020 vom Spielbetrieb zurückzuziehen, sei es aus gesundheitlichen Bedenken oder aus organisatorischen Gründen. Selbstverständlich würden hierfür keine Strafen erhoben. Im Übrigen werde der Verband generell in der gesamten Spielzeit 2020/21 größtmöglich kulant sein, was Spielverlegungen, -absagen oder Ähnliches betrifft.

Im Jugendbereich soll zunächst das Ende der Meldefrist am 28. September 2020 abgewartet werden. Einzelne Partien, die vor dem 24./25. Oktober terminiert wurden, werden ebenfalls verlegt.

Für weitere Fragen und Informationen wird für alle Vereine am 01. Oktober ab 19 Uhr eine „offene Bezirksvorstandssitzung“ im Rahmen einer Online-Konferenz angeboten. Selbstverständlich sind aber auch vorab jederzeit Rückfragen bei der Vorstandschaft möglich. Mit diesen Entscheidungen hofft man etwas Zeit zu gewinnen, um einzelne Probleme mit Hallenbelegungen, Hygienekonzepten etc. noch lösen zu können und allen Mannschaften eine ausreichende Saisonvorbereitung zu ermöglichen